

Name des Tests	Salzburger Lese- und Rechtschreibtest (SLRT) von K. Landerl, H. Wimmer und E. Moser Hier: <u>Bereich Lesen</u>
Art des Tests	Verfahren zur Differentialdiagnose des Lesens Schwerpunkt ist die Erfassung der Fähigkeit zum synthetischen Lesen und zur Worterkennung.
Klassenstufe	Normwerte für Ende Klasse 1, Mitte und Ende Klasse 2, Klasse 3 und 4
Zeit/Dauer	10 bis 20 Minuten
Material	Lesemappe mit Einzelwörtern und Texten als Vorlage für die Schüler (Parallelförmigen A und B) Protokollblätter Handbuch Stoppuhr (wird zusätzlich benötigt)
Testprofil	<u>Einzeltest</u> Lesen von Einzelwörtern: Häufige Wörter, Zusammengesetzte Wörter (nur 3. und 4. Klasse) Textlesen wortunabhängige Pseudowörter wortähnliche Pseudowörter (nur 2. bis 4. Klasse) Keine speziellen Aufgaben zum Leseverstehen: Schwierigkeiten beim Textverständnis werden als Defizite bei der Worterkennung gesehen (Lesezeit als entscheidendes Kriterium für Lesefähigkeit).
Auswertung	Das Auswertungsblatt ist für alle Schulstufen gleich. Verlesungen werden ins Protokollblatt eingetragen (informelle zusätzliche Auswertung bei der Interpretation der Testergebnisse). Die Anzahl der Lesefehler und die Lesezeit werden notiert. Für jeden Untertest gibt es als Normwerte Prozenträge nur für die Lesezeit (kein Normwert für das Gesamtergebnis). Für die Lesefehler wird nur ein „kritischer Wert“ angegeben, ab dem die Lesegenauigkeit eines Kindes auffällig ist. Eintragung von weiteren anamnestischen Daten möglich: Allgemeine Intelligenz und schulische Leistungen, Sprachentwicklung, Leseentwicklung
Handhabung	klare Anweisungen für Testinstruktion und Testablauf; zusätzliche zusammenfassende Darstellung für Durchführung und Auswertung
Beurteilung	Das Handbuch enthält eine verständliche Beschreibung des Leseprozesses und eine ausführliche Begründung der Testkonstruktion. Die Kinder werden auf die Testaufgaben durch zwei Übungsblätter vorbereitet, wo sie auch auf Lesefehler aufmerksam gemacht werden, die sie möglichst selbst korrigieren sollen. Mangelnde Schriftqualität: Für die Schülerlesemappe wurde keine Druckschrift verwendet. Die Schriftgröße ist für erste Klasse zu klein.